

Fünf-Punkte-Plan für den Klimaschutz

1. Klimaschutz-Sofortprogramm

Damit Deutschland sein 2020-Klimaziel von 40 Prozent Treibhausgasreduktion so schnell wie möglich erreichen kann, brauchen wir umgehend ein Klimaschutz-Sofortprogramm. Mit den bisherigen Maßnahmen werden im schlimmsten Fall nur 30 Prozent Treibhausgasreduktion bis 2020 erreicht. Dabei geht es vor allem um die Stilllegung von weiteren Kohlekraftwerken. Gleichzeitig sollte das Sofortprogramm für alle Sektoren die richtigen Weichen für 2030 stellen.

2. Klimaschutzgesetz

Im für das nächste Jahr angekündigten Klimaschutzgesetz muss Deutschland einen verbindlichen Reduktionspfad entlang der Sektorziele des Klimaschutzplans 2050 und eine Reduktion der Treibhausgasemissionen von mindestens 95 Prozent bis 2050 verankern. Ein solcher verbindlicher Reduktionspfad ist Grundlage für eine treibhausgasarme Volkswirtschaft und schafft für Wirtschaft und Politik Planungs- und Investitionssicherheit.

3. Sozialverträglicher Kohleausstieg

Zentrale Voraussetzung für die Dekarbonisierung der Energiewirtschaft ist ein gesetzlich verankerter Kohleausstieg und Unterstützung für den Strukturwandel, der die Belange der Beschäftigten und der betroffenen Regionen berücksichtigt. Bereits in den nächsten Jahren muss die Hälfte der Kohlekapazitäten vom Netz gehen. Parallel dazu gilt es, Energieeffizienz und Energieeinsparung entschlossener anzugehen.

4. Ökologische Verkehrswende

Heute liegen die Emissionen im Verkehrsbereich über dem Niveau von 1990. Bis 2030 sollen sie laut Klimaschutzplan mindestens um 40 bis 42 Prozent sinken. Auch der Abgasskandal zeigt, wie dringend notwendig ein Umsteuern in der Verkehrspolitik ist. Es geht um eine Politik, die endlich die notwendigen Maßnahmen durchsetzt, um die Klimaziele zu erreichen und die dem deutschen Mobilitätssektor durch diese Neuausrichtung eine Zukunft gibt. Dafür sind eine Verlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsträger, eine deutliche Reduktion des Energieverbrauchs und ein Bekenntnis zu emissionsfreien Neuwagen ab 2030 von höchster Wichtigkeit.

5. Finanzielle Anreize auf Klimaschutz ausrichten

SUVs und Ölheizungen boomen. Ohne ein klares CO₂-Preissignal für alle Sektoren sind die mittel- und langfristigen Klimaziele nicht zu erreichen. Gemeinsam mit Frankreich muss die deutsche Regierung die Initiative für einen investitionsrelevanten CO₂-Mindestpreis in allen Sektoren ergreifen, der über die Zeit ansteigt. Unternehmen sollten verpflichtet werden, in einem Stresstest zu zeigen, wie sie für eine solche Entwicklung gerüstet sind. Um die CO₂-Bepreisung möglichst aufkommensneutral zu gestalten, sollte das bestehende Energiesteuer- und Umlagensystem reformiert werden. Weiterhin ist wichtig, dass dabei sämtliche klima- und umweltschädlichen Subventionen schrittweise und sozial verträglich bis 2025 abgeschafft werden, wie von den G7-Staaten beschlossen.